

PRESSEMITTEILUNG DER NEUES AMT ALTONA GENOSSENSCHAFT

Neues Amt Altona feiert Richtfest: Meilenstein für Hamburger Leuchtturm-Bauprojekt und Verlängerung der Zeichnungsphase bis Ende 2025

Hamburg, 1. Oktober 2025 – Heute feiert die Neues Amt Altona Genossenschaft Richtfest ihres zukunftsweisenden Holzneubaus an der Neuen Großen Bergstraße in Altona. Das Gebäude, das künftig auf rund 1.600 m² Büro- und Gemeinschaftsflächen für etwa 300 Selbstständige, Start-ups und kleinere Unternehmen bietet, markiert einen Meilenstein für nachhaltiges Bauen und neues Arbeiten in Hamburg.

In den kommenden Monaten wird der Neubau auf allen sechs Etagen ausgebaut und mit dem benachbarten Alten Finanzamt Altona verbunden, das ebenfalls im Besitz der Genossenschaft ist. Damit entsteht ein einzigartiger Ort, der einen etablierten Kreativstandort im Bestand mit genossenschaftlichem Co-Working in einem modernen Holzneubau vereint – und so im Herzen Altonas ein Stück Stadt von morgen wahr werden lässt. Und da der Ansturm neuer Mitglieder in den vergangenen Wochen größer war, denn je, verlängert die Genossenschaft ihre Zeichnungsphase noch einmal um drei Monate, bis Ende des Jahres. So kann sie noch mehr Menschen ein nachhaltiges Zuhause für ihre Arbeit anbieten, getragen durch eine starke Gemeinschaft.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten heute über 100 Gäste aus Genossenschaft, Bau- und Planungsgewerken, Nachbarschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft Richtfest. Dabei wurden lobende Worte und gute Wünsche rund ums NAA ausgesprochen:

Stimmen zum Richtfest:

Jacqueline Charlier, Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen:

“Mit dem Richtfest für das Neue Amt Altona feiern wir ein prägendes Objekt in zentraler Lage. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Altona entsteht ein Haus, das genossenschaftlich organisiertes Co-Working ermöglicht und sich mit Café, Veranstaltungsflächen und begrüntem Innenhof bewusst zum Stadtraum öffnet. Die langfristige Sicherung dieses Orts für Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein Schlüsselprojekt für Altona-Altstadt als Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Das Konzept setzt auf den Erhalt von baulicher Substanz und schafft einen ökologischen, sozialen und klimatischen Mehrwert – die Grünfassade wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen mit rund 350.000 Euro aus RISE-Mitteln unterstützt.”

Christoph Brümmer, stellvertretender Bezirksamtsleiter Altona:

“Das Richtfest des Neuen Amts Altona markiert einen wichtigen Meilenstein für unseren Bezirk. Mit seinem einzigartigen Konzept als Co-Working-Space, Atelierhaus und Nachbarschaftstreffpunkt entsteht mitten in Altona ein Ort mit Vorbildcharakter für die

gesamte Stadt. Das Neue Amt Altona zeigt, wie Stadtentwicklung im Sinne des Gemeinwohls gestaltet werden kann – offen, vielfältig und gemeinschaftlich. An diesem besonderen Ort werden die Werte unseres Bezirks sichtbar gemacht.“

Cornelius Voss, Vorstand Bau & Architektur der NAA eG:

„Das Richtfest ist für uns ein emotionaler Höhepunkt. Am heutigen Tage stehen der Bauprozess und alle daran Beteiligten im Vordergrund. Wir bedanken uns herzlich bei allen Bauleuten, die dieses Projekt in die Realität bringen. Ohne sie wäre alles nur Theorie.“

Der NAA-Neubau wird überwiegend aus Holz errichtet und mit einer Grünfassade sowie einem Dachgarten versehen – ein klares Bekenntnis zu nachhaltiger Bauweise, Klimaschutz und zukunftsfähiger Stadtentwicklung. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Noch sind Arbeitsplätze (von fest bis flexibel) und Büros im NAA verfügbar. Neue Mitglieder können der Genossenschaft bis zum 31. Dezember 2025 beitreten. Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Wochen wurde die **Zeichnungsphase um drei Monate** verlängert, und neue Mitglieder werden bis Ende des Jahres aufgenommen. Interessent*innen können sich direkt an die Genossenschaft wenden (neuesamt.org).

Über das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) fördert lebendige, stabile Quartiere und damit den sozialen Zusammenhalt in der Stadt. Es fasst die Programme der Städtebauförderung unter einem Dach zusammen, mit dem Ziel, Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf städtebaulich aufzuwerten und sozial zu stabilisieren. Die Lebensqualität in den Quartieren wird durch Investitionen in die Bildungsinfrastruktur und soziale Infrastruktur, in das Wohnumfeld, in die Qualifizierung öffentlicher Plätze, Freiflächen und Grünanlagen sowie durch die Stärkung von Versorgungsstrukturen verbessert. Hamburg hat derzeit 24 RISE-Quartiere ausgewiesen, die in den verschiedenen Programmen der Städtebauförderung gefördert werden. Insgesamt werden 26 Fördergebiete gezählt, da einige Quartiere in mehreren Programmen der Städtebauförderung festgelegt sind.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter neuesamt.org, neuesamt.org/downloads sowie in unserem [Presse-Bereich](#). Im dortigen Downloadordner "Info- und Bildmaterial" stehen hochauflösende Bilder vom Richtfest zu Ihrer Verwendung bereit, aufgenommen von Olivia Lehmann.

Über das Neue Amt Altona (NAA):

Das Neue Amt Altona (kurz NAA) ist ein nachhaltiges Bau- und Immobilienprojekt direkt am Altonaer Bahnhof. Der Co-Working-Space im Neubau ist als Genossenschaft organisiert und schafft so ab Frühjahr 2026 nicht nur bezahlbaren, hochwertigen und nachhaltigen Raum für Altonas Unternehmer*innen und Selbstständige, sondern macht sie zu Co-Eigentümer*innen. Mit dem NAA entsteht so ein einzigartiger Ort für gemeinschaftliches Arbeiten, Kreativität und nachbarschaftliches Leben.

Im Fokus stehen die nachhaltige Bauweise, soziale Teilhabe und ein innovatives Genossenschaftsmodell, das den Nutzer*innen die langfristig sichere Nutzung sowie Mitgestaltung ihres Arbeitsraums ermöglicht.

Der innovative sechsgeschossige NAA-Neubau mit Grünfassade, Dachgarten und Arbeitsplätzen für rund 300 Personen entsteht in der Neuen Großen Bergstraße, direkt hinter dem ehemaligen Finanzamt Altona. In Letzterem befindet sich auf 3.400 qm ein voll vermieteter und seit vielen Jahren etablierter Kreativstandort, der seit 2023 ebenfalls im Besitz der NAA Genossenschaft ist und durch diese langfristig gesichert wird.

Das öffentliche Erdgeschoss wird Alt- und Neubau verbinden und das NAA für die Stadtgesellschaft öffnen – mit Platz für Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen.

Stand heute hat die NAA eG 334 Mitglieder (viele davon investierende Fördermitglieder), die gemeinsam knapp 2,3 Mio. Euro Eigenkapital stellen. Noch gibt es Platz für weitere Mitglieder, die sich diesem Modellprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung bis Ende 2025 anschließen können.

Kurzmeldung

Die Neues Amt Altona Genossenschaft hat heute Richtfest für ihren Neubau an der Neuen Großen Bergstraße, direkt am Altonaer Bahnhof gefeiert. Der Bau entsteht überwiegend in Holzbauweise und soll im Frühjahr 2026 fertiggestellt werden.

Auf rund 1.600 m² Büro- und Gemeinschaftsflächen wird Raum für rund 300 Selbstständige, Start-ups und kleinere Unternehmen geschaffen – mit direkter Anbindung an das Alte Finanzamt Altona, das seit vielen Jahren ein etablierter Kreativstandort ist.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Zeichnungsphase noch einmal um drei Monate verlängert – bis zum 31. Dezember 2025 können sich weitere Personen und Organisationen der Genossenschaft anschließen.

Beim Richtfest sprachen u. a. Staatsrätin Jacqueline Charlier, der stellvertretende Bezirksamtsleiter Christoph Brümmer und Cornelius Voss vom Vorstand der NAA eG.

Pressekontakt Neues Amt Altona eG

Christina Veldhoen, Vorständin für Kommunikation und Vermarktung

Telefon: 0151-21791149

E-Mail: c.veldhoen@neuesamt.org